

The background of the cover is a high-angle photograph of a grand, ornate library. The room features dark wood paneling, high ceilings with Gothic-style arches, and floor-to-ceiling bookshelves filled with books. In the foreground, a man in a light-colored polo shirt and dark trousers stands looking towards the camera. The floor is cluttered with stacks of books and promotional materials. A red banner with white text is visible in the upper part of the image.

François Loeb

Buchhandlung zum goldenen Buchstaben

Erzählungen

Allitera

Inkl. GRATIS-Downloads
(Infos auf der Rückseite)

Ich denke bereits lange an Nachwuchs. Also, verstehen Sie mich richtig, nicht eigenen, der würde mich zu sehr in meiner Arbeit stören. Ebenso eine Ehefrau. Oder eine, wie es so schön heisst, Lebensabschnittspartnerin. Nein, ich denke an Welpen. Ich habe für Paschat bereits eine entsprechende Hündin im Auge. Doch der arme Kerl, weiss er, wie es geht? Haben Sie vielleicht ein Hundeaufklärungsbuch in der Abteilung? Damit er lernen, *es* erlernen kann. Paschat ist so unschuldig!«

Und der Mann bückte sich, um seinen Liebling zu tätscheln, und ich wählte die Nummer der Tierliteraturabteilung, um nicht zum Band *Ungebetene Gäste*, das auf dem Schnäppchentisch vor meiner Theke zum Schleuderpreis vermarktet wurde, zu greifen.

EPIDEMIE

Es begann ganz harmlos. Ein B hatte einen aufgeschwemmten Unterleib. Niemand bemerkte es. Einzig das benachbarte C wunderte sich. Fragte nach und erkundigte sich dann beim grossen Anfangs-E, ob es sich Sorgen machen müsse. Erhielt keine Antwort. Denn ein mächtiges E, dessen Verbündete überall im Buch die besten Positionen ergattert hatten, liess sich nicht herab, mit einem einfachen kleinen c Austausch zu treiben. Wo käme man denn da hin, dachte das E und plusterte sich leicht auf, bemerkte aber dann zu seinem Entsetzen, dass seine Unterextremität sich glühend heiss anfühlte und innerhalb einer halben Lesestunde abstarb.

Der Schrecken war gewaltig. Von einem edlen E zu einem einfachen, wenn auch grossgewachsenen F zu mutieren, war ein harter Schlag für das Selbstbewusstsein des lädierten E. Der Gedanke, dass nun auch der Sinn des gesamten, mit ihm verbündeten Wortes entstellt würde, bereitete dem ehemaligen E schlaflose Sekunden, ja gar Minuten. Das zum F mutierte E hoffte inständig, bald aus seinem Albtraum zu erwachen, denn schliesslich konnte die Wirklichkeit einem blaublütigen Buchstaben unmöglich ein solch grausames Schicksal bescheren.

Während das F so sinnierte und durch Flucht in ferne Traumwelten einen Hoffnungsstrahl zu erhaschen hoffte, hob zehn Seiten weiter ein Riesenstreit an: Einem Punkt wuchs eben ein langer Schwanz, sodass seinem Nachbarn, ebenfalls aus der Familie

der stolzen Grossgewachsenen, vom Überwachungsduken der Befehl erteilt wurde, sich unverzüglich der Verkleinerung zu unterziehen, denn solch grobe Regelverstösse könne er bei seiner Lektorensseele nimmer dulden. Nun kam durch des Es Verzweiflungsschreie »EEEEEEeeeeee« grösste Unruhe auf. Kein Bewohner wollte auf die Dauer in der Nähe dieser Lärmquelle leben.

Zudem – und das war nicht zu unterschätzen – begannen sich auch zahllose, weiter entfernte Bewohner und verwandte Buchstaben des Buchs unwohl zu fühlen. Ein Grimseln und Gramseln ging durch ihre schmalen Körper. Einem kleinen l fiel darob der Kopf ab, was zu heftigen Protesten der zahlreichen Is führte, die enthauptete Seitengenossen nicht unter sich dulden wollten. Ein grosses U legte sich mit einem

kleinen x an, behauptete, dieses sei nicht echt und in betrügerischer Absicht unterwegs. Ein W sah mit geschlossenen Hühneraugen zu, wie es sich zu zwei Vs wandelte. Ein C hingegen blähte sich durch Wachstum einer kleinen runden Wucherung zu einem stolzen O auf, was zu heftigsten Reaktionen des Vokalregisters führte, das berechtigterweise fürchtete, von Mutationen überschwemmt zu werden. In der Mitte des Buchs aber verlor ein fettes grosses O, durch Nebenwirkungen einer Diät zu einer schäbigen 0 mutiert, die Contenance – denn ein Leben als Null konnte sich der ehemalige Adlige schlicht nicht vorstellen – und sann nach einem Notausstieg.

Als es Tag wurde und die zuständige Buchhändlerin alle Lichter entzündete, entdeckte sie ein Buch, das aus dem Regal gefallen war. Sie öffnete es und traute ihren